



Gemeindevorstandssitzung vom 14. März 2017

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Kreditfreigabe SAP Schutzwald und Biodiversität 2017, Antrag an den Gemeinderat

Für das Sammelprojekt Schutzwald und Biodiversität (SAP) 2017 ist im Investitionsbudget 2017 der Gemeinde der Betrag von Total CHF 80'000.00 enthalten (Konto 8200.5010.01).

Die geplanten Arbeiten wurden vom Revierförster Andri Arquint zusammengestellt.

Im Bereich Sammelprojekt Schutzwald sind folgende Arbeiten geplant:

- Dreibeinböcke im Wald Sur Pragrond
- Pflanzung von Topfpflanzen zwischen den Dreibeinböcken bei Arschisch Dadaint
- Jungwaldpflege zwischen Samnaun-Compatsch – Mottas Larettas – Platten
- Jungwaldpflege am Mot Pitschen
- Jungwaldpflege bei Ruginna
- Jungwaldpflege links vom Maisasbach
- Jungwaldpflege rechts und links vom Ravaischer Salasbach und am Ché d'Mot
- Jungwaldpflege entlang dem Planer Salasbach

Für die Arbeiten im Bereich Schutzwald betragen die Kosten CHF 56'935.00 (Konto 8200.5010.01).

Im Bereich Sammelprojekt Biodiversität sind folgende Arbeiten geplant:

- Bau von Einzelbaumschützen bzw. von kleinen Wildschutzzäunen nach dem im 2015 ausgeführten Holzschlag neben der Kantonsstrasse unterhalb von Plattas und Bepflanzung dieser Einzäunungen mit Weisstannen, Vogelbeerbäumen, Bergahornen und verschiedenen Sträuchern (Pflanzung von 120 Stück Topfpflanzen und Erstellung von 100 Laufmeter Wildschutzzaun).

Für die Arbeiten im Bereich Biodiversität betragen die Kosten CHF 10'140.00 (Konto 8200.5010.01).

Die Gesamtkosten für das Sammelprojekt Schutzwald und Biodiversität 2017 betragen somit CHF 67'075.00. Zusätzlich werden weitere Massnahmen im Bereich Schutzwald und Biodiversität im jährlichen Rahmen ausgeführt.

Die Arbeiten werden mit rund 80 % vom Kanton subventioniert.

Über die laufende Rechnung der Gemeinde Samnaun (Konto 8200.3130.01) werden zudem folgende Arbeiten abgerechnet:

- Holzschlag im Compatscher Wald
- Holzschlag im Inner Wald

Die Kosten für diese Arbeiten betragen CHF 51'920.00.

Die entsprechenden Umsetzungspläne liegen dem Gemeindevorstand vor.

Der Vorstand beantragt beim Gemeinderat, den Betrag von CHF 80'000.00 für das SAP Schutzwald und Biodiversität 2017 aus dem Investitionsbudget 2017 (Konto 8200.5010.01) freizugeben. Die Arbeiten werden mit rund 80 % vom Kanton subventioniert. Somit betragen die netto-Kosten für die Gemeinde CHF 16'000.00.

Beim Projekt Holzschlag Inner Wald wäre es ein Vorteil, wenn die Umsetzung in Kombination mit dem Bau vom Trasse der vorgesehenen Erschliessungsstrasse, auf welcher die Langlaufloipe erstellt werden soll, ausgeführt werden könnte.

Asphaltierungsarbeiten Samnaun 2017 - Kreditfreigabe und Arbeitsvergabe

Für Asphaltierungsarbeiten und Deckbeläge sind im Investitionsbudget 2017 total Beträge von CHF 150'000.00 vorgesehen (Konto 6150.5010.00 und 6150.5010.01). Es sind wiederum verschiedene Belags- und Sanierungsarbeiten im ganzen Tal geplant (Gemeindestrassen in den Fraktionen, Schächte, Wasserversorgungsschieber).

Wie in den Vorjahren kann auch im 2017 der Betrag für Asphaltierungen und Deckbeläge im ganzen Tal vom Gemeindevorstand aus dem Budget freigegeben werden, weil die verschiedenen Projektteile (alle unter CHF 60'000.00) in einer Offerte zusammengefasst sind, um günstigere Angebote zu erhalten.

Die Ausschreibung für die Asphaltierungsarbeiten 2017 wurde vom Büro Schneider Ingenieure AG vorgenommen. Drei Belagsfirmen, welche in der Region tätig sind, wurde im Rahmen eines freihändigen Verfahrens die Möglichkeit gegeben, diese Arbeiten zu offerieren. Folgende Offerten liegen vor (Nettopreise nach Verhandlungen):

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| • Implenia Schweiz AG, Zernez | CHF 91'297.60 |
| • ARGE HEW AG/Cellere AG, Zernez | CHF 97'191.75 |

Aufgrund der vorliegenden Offerten vergibt der Gemeindevorstand die Belagssanierungen an verschiedenen Gemeindestrassen und Plätzen an den günstigsten Anbieter, die Implenia Schweiz AG, Zernez, für den Betrag von CHF 91'297.60.

Allfällige weitere Sanierungsarbeiten an den Deckbelägen werden ebenfalls von der Firma Implenia Bau AG, Zernez, zu den gleichen Konditionen ausgeführt.

Der Gemeindevorstand gibt für verschiedene Asphaltierungen Gemeindestrassen und Plätze CHF 100'000.00 und für Deckbeläge Gemeindestrassen CHF 50'000, somit Total CHF 150'000.00, aus dem Investitionsbudget 2017 frei (Konto 6150.5010.00 und 6150.5010.01).

Sanierung Alpenquell Erlebnisbad, 1. Etappe, Antrag an den Gemeinderat

Aufgrund der in den nächsten Jahren nötigen Sanierungsarbeiten im Alpenquell Erlebnisbad wurde beschlossen, im 2017 eine erste Etappe in der Grössenordnung von CHF 200'000.00 umzusetzen.

Gemäss Antrag der Betriebskommission Erlebnisbad soll im Frühjahr 2017 (Anfang Mai) zusammen mit den übrigen geplanten Sanierungsmassnahmen erneut die Haltbarkeit der Hallenbaddecke geprüft werden.

Bei der letzten Prüfung im Jahr 2010 durch die Tecnotest wurden die Gewindestangen der Hallenbaddecke auf die Auszugsfestigkeit überprüft und es wurde eine mehr als 20-fache Sicherheit festgestellt. Mit der erneuten Prüfung im 2017 soll festgestellt werden, ob und allenfalls in welchem Ausmass sich diese Sicherheit verändert hat.

Die Kosten für die Auszugsversuche betragen inkl. Gerüstbau und Schreinerarbeiten rund CHF 10'000.00.

Der Auftrag für die Durchführung der Auszugsversuche an den Gewindestangen bzw. der Gesamtkonstruktion wird erneut an die Firma Tecnotest vergeben. Das Gerüst kann an die Baufirma vergeben werden, welche auch den Auftrag für die Baumeisterarbeiten für die übrigen Sanierungsarbeiten erhält. Die Schreinerarbeiten werden an die einheimische Unternehmung, die Schreinerei Jenal AG, nach Aufwand vergeben.

Die Kosten für die Prüfung werden über das Investitionsbudget 2017 (Konto 3410.5140.00) abgerechnet.

In den letzten Jahren wurden vor allem energietechnische Sanierungen durchgeführt. Die Betriebskommission Erlebnisbad hat die gesamten Sanierungsmassnahmen, welche in den nächsten Jahren anfallen, besprochen.

Im 2017 soll das Dampfbad, der Dushraum und der Ruheraum im Wellnessbereich saniert werden. Es wurden drei Angebote und Vorschläge für die Neugestaltung des Wellnessbereiches eingeholt. Die Betriebskommission Erlebnisbad hat sich aus den drei Vorschlägen auf einen Entwurf geeinigt und die Firmen erneut gebeten, die Angebote zu überarbeiten.

Die Offerten der drei Anbieter sind somit unter gleichen Vorgaben erstellt worden. In Teilbereichen liegen unterschiedliche Angebote vor, die Preise sind aber trotzdem vergleichbar. Folgende Angebote liegen vor:

Firma Devine	CHF 60'599.00
Firma Setz	CHF 66'946.00
Firma Klafs	CHF 67'454.00

Vom Bauamt der Gemeinde Samnaun wurden die Kosten für die Sanierung zusammengestellt. Gemäss vorliegender Kostenschätzung betragen die Gesamtkosten inkl. Abbruch-, Baumeister-, Elektro-, Sanitär-, Schreiner- und Fliesenlegerarbeiten rund CHF 180'000.00.

Die Betriebskommission Erlebnisbad stellt beim Gemeindevorstand den Antrag, den Wellnessbereich (Dampfbad, Duschen, Eisnebelgang, Wärmebank und Ruheraumverkleidung) im Alpenquell Erlebnisbad für CHF 180'000.00 zu sanieren und diesen Betrag aus dem Investitionsbudget 2017 (Konto 3410.5140.00) freizugeben. Sie beantragt, das Angebot der Firma Devine weiterzubearbeiten und den entsprechenden Auftrag für die Sanierung des Wellnessbereiches an diese Firma zu vergeben, da ihr Vorschlag mit dem Eisnebelgang am besten gefällt und zudem am kostengünstigsten ist.

Es wird mit einer Sanierungszeit von 6 Wochen gerechnet (Anfang Mai 2017 bis Beginn Sommersaison 2017).

Der Gemeindevorstand hat die Anträge der Betriebskommission Erlebnisbad geprüft.

Auch er ist der Meinung, dass die Hallenbaddecke im 2017 wieder bezüglich Sicherheit zu überprüfen ist. Sofern die Überprüfung ergibt, dass die Sicherheit weiterhin gewährleistet ist, soll künftig in einem Zeitfenster von 2-3 Jahren die Überprüfung wiederholt werden. Aufgrund der letzten Prüfung, an welcher eine 20-fache Sicherheit festgestellt wurde, geht man davon aus, dass eine Deckensanierung in den nächsten Jahren nicht nötig ist.

Der Gemeindevorstand stimmt den Anträgen der Betriebskommission Erlebnisbad zu und beantragt beim Gemeinderat, den Betrag von CHF 190'000.00 für die Überprüfung der Hallenbaddecke und die Sanierung des Wellnessbereiches (Dampfbad, Duschen, Eisnebelgang, Wärmebank und Ruheraumverkleidung) aus dem Investitionsbudget 2017 (Konto 3410.5140.00) freizugeben.

Aufgrund des zeitlich engen Programmes und das mit den Sanierungsarbeiten pünktlich Anfang Mai 2017 begonnen werden kann, vergibt der Gemeindevorstand unter Vorbehalt der Kreditfreigabe durch den Gemeinderat den Auftrag für die Sanierung der Wellnessanlage für CHF 60'599.00 an die Firma Devine.

Die übrigen Aufträge werden vom Bauamtsleiter Florian Patsch noch zusammengestellt und vom Vorstand an einer nächsten Sitzung vergeben.

Finanzierungsgesuch Buchprojekt "Das Hyperdorf"

Donat Caduff stellt bei der Gemeinde Samnaun ein Unterstützungsgesuch für ein Buchprojekt. Die Publikation betrachtet gemäss seinen Ausführungen ausgewählte Orte in Graubünden im Hinblick auf ihre architektonische Erscheinung, ihre Wahrnehmung in den Medien und ihre Rolle im ökonomischen Gefüge Graubündens.

Ein besonderes Schwergewicht erhält in dieser Arbeit die Fraktion Samnaun Dorf. Auf der Basis eines reichen Bilderrfundus und wissenschaftlichen Analysen werde der Fraktion Samnaun Dorf grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Er würde sich deshalb freuen, wenn er auf die Unterstützung der Gemeinde Samnaun zählen dürfte, um dieses Projekt zu realisieren und er gelangt an die Gemeinde mit dem Gesuch eines Unterstützungsbeitrages von CHF 2'000.00 oder nach ihren Möglichkeiten.

Wenn ein positiver Bescheid der Gemeinde Samnaun vor Ende März (geplanter Redaktionsschluss) erfolgt, wird er die Gemeinde Samnaun als finanzielle Unterstützerin in der Publikation verdanken. Ebenfalls möchte er der Gemeinde Samnaun eine beschränkte Anzahl Freixemplare zukommen lassen.

Das Buch trägt den Titel «Das Hyperdorf – Guarda, Samnaun Dorf und das Outlet in Landquart als Dorfmodelle Graubündens?».

Beim Fallbeispiel Samnaun Dorf stehen folgende Punkte im Fokus:

- Der architektonische Wandel von Samnaun Dorf im Lauf der letzten hundert Jahre als historische Bilderreise
- Samnauns Aufstieg zur erfolgreichen, wertschöpfungsintensiven Wintersportdestination
- Die Wiederinstandsetzung der Pillas in den letzten Jahren als vorbildliche Initiative im Kulturbereich
- Samnaun zwischen Massentourismus und einem umsichtigen Umgang mit der Kulturlandschaft
- Die farbenfrohe Formenvielfalt der Tourismus-Architektur der letzten 30 Jahre
- Das Schnapstor von Roman Signer als umstrittene Kunstinstallation
- Tradition und Innovation: Der Clauwau als alter Kinderbrauch und als Tourismus-Event

Gemäss Gesuch sieht sich das Projekt «Das Hyperdorf» als künstlerisch-wissenschaftlichen Beitrag, die Diskussion rund um den Lebensraum Graubünden zu bereichern. Anhand der drei Fallbeispiele Guarda, Outlet Landquart und Samnaun Dorf soll dargestellt werden, in welchem kulturellen und wirtschaftlichen Wandel sich die Dörfer Graubündens befinden. Gegenwärtig fallen viele Entwicklungen zusammen – etwa die Touristifizierung und Globalisierung der Alpen -, die das System «Dorf» als Lebensgemeinschaft unter Druck setzen.

Donat Caduff erachtet es angesichts der Intensität dieser Entwicklungen für wichtig, Möglichkeiten zu erörtern, die sich kulturelle und ökonomische Potenziale von Dörfern im Berggebiet zunutze machen. Das vorliegende Projekt möchte einen Diskussionsbeitrag über Zukunftsperspektiven in Graubünden leisten.

Gemäss vorliegendem Budget kostet das Buch CHF 17'000.00. Total CHF 7'000.00 Beiträge sind bisher zugesichert (Stiftungen, Kulturförderung Graubünden). Der Fehlbetrag zur Defizitdeckung beträgt CHF 5'500.00.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch geprüft.

Aufgrund der vorliegenden Gesuchsunterlagen und der Rolle, die Samnaun Dorf in dieser Arbeit einnimmt, beschliesst der Gemeindevorstand, das Gesuch positiv zu beantworten. Er genehmigt einen Beitrag von CHF 2'000.00 für das Buch «Das Hyperdorf» von Donat Caduff. Die Gemeinde erhält dafür fünf Freiemplare vom Buch kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Beitrag wird über das Konto Kultur abgerechnet.

Neue Landeskarten Graubünden 1:25'000

Wie das Bundesamt für Landestopographie mitteilt, sind seit anfangs 2017 im Kanton Graubünden die ersten Blätter der neuen Landeskarte 1:25'000 erhältlich. Die elf Blätter decken das Gebiet von Flims ostwärts bis an die Landesgrenze im Unterengadin inkl. Blatt 1179 Samnaun und Blatt 1159 Ischgl ab. Die neuen Blätter können ab sofort bezogen und unter map.swisstopo.admin.ch online betrachtet werden.

Der Vorstand beschliesst, dass diese Informationen zur neuen Landeskarte Graubünden, Samnaun, auf der Homepage der Gemeinde Samnaun publiziert werden.